



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auwärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärtig 10 S.

Nr. 72.

Welzheim, Sonntag den 10. Mai 1891.

25. Jahrgang.

Amliche Bekanntmachungen

W e l z h e i m.

Unter dem Viehstand des Friedrich Ruoff in Breitenfürst, Gemeindebezirks Welzheim, und des Louis Hinderer in Thann ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen, in den Gehöften des Johann Müller und der Georg Fritsch Witwe in Boggenberg, Gemeindebezirks Pfahlbronn, ist die Seuche erloschen.

Den 8. Mai 1891.

R. Oberamt: Reusch, Amtmann.

Bezirksnachrichten.

Vom Welzheimer Wald, 3. Mai. Der Frühling ist nun auch bei uns seit einigen Tagen mit Sommerwärme eingezogen. Die Kirchenbäume beginnen zu blühen und die Wiesen sind besonders nach dem Regen der vergangenen Nacht mit saftigem Grün überzogen. Auch die Frucht- und Kleefelder versprechen mehr, als man noch vor 10 Tagen geglaubt hätte. Birn- und Apfelbäume zeigen reichen Blütenanfang. So sind die Ausichten des Landmanns vorerst hoffnungsvolle und wenn keine Fröste mehr die Hoffnungen trüben, so wird mehr und mehr die allgemeine, seit einer Reihe von Jahren mehr der Unzufriedenheit zugeneigte Stimmung wieder eine fröhlichere werden.

Lorch, 6. Mai. Auf dem hies. Bahnhof erlitt gestern morgen der 60 Jahre alte Holzladler Matthäus Michholz von hier beim Stammholzabladen einen Bruch des linken Fußknochens. Vor 9 Jahren brach er auf dem Bahnhof in Gmünd bei der nämlichen Hantierung den rechten Fuß. Leider ist der Verunglückte nicht versichert.

Weitere Himmelserscheinungen im Mai 1891. Vorübergang des Merkur vor der Sonnenscheibe am 10. früh, Anfang noch nachts, Austritt 5 Uhr 25 Min. Totale Mondfinsternis am 23. Aufgang des schon verfinsterten Mondes um 7 Uhr 40 Min. Ende der Totalität 7 Uhr 46 Min., der Verfinsternung überhaupt 8 Uhr 54 Min. Stärkste Helligkeit des veränderlichen Sterns Mira im Walfisch, der von 9. Größe innerhalb 166 Tagen auf 3. Größe zuzunehmen pflegt, am 25. Leider ist der Stern bei Nacht unterhalb des Horizonts. Bei Tag aber kann man ihn mittels eines Meridianfernrohrs beobachten.

Württemberg.

Stuttgart, 8. Mai. Ein Arbeiter verunglückte durch einen Sturz aus einem Dachfenster und blieb tot auf dem Pflaster liegen.

Cannstatt, 6. Mai. Gestern abend zwischen 8 und 9 Uhr geriet in Hedelfingen der Rigeuner Franz Karl Spindler von Herbelsheim in Baden mit dem umherziehenden Bürstenmacher Röder wegen eines Kopfhandels in Streit,

der vor einer Wirtshaus damit beendigt wurde, daß Röder seinem Gegner einen Stich in den Rücken versetzte, so daß Spindler schwerverletzt in das hiesige Bezirkskrankenhaus verbracht werden mußte. Der Thäter wurde an das R. Amtsgericht eingeliefert. Der Verletzte hat Frau und 6 Kinder.

Schorndorf, 6. Mai. Heute feierte der in den weitesten Kreisen bekannte hiesige Oberamtsarzt Hofrat Dr. Gaupp in voller Rüstigkeit mit seiner ihm nunmehr 50 Jahre angehaften Gattin Sophie, geb. Knapp, im engeren Familienkreise das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Am Vorabend brachte der Lieberkranz dem Jubelpaare ein Ständchen, und in aller Frühe des Festtages überraschten es die Schwestern des Bezirkskrankenhauses mit einem Gesang, dann folgte ein Ständchen der Stadtkapelle, gewidmet vom deutschen Verein, dessen langjähriger Vorstand der Jubilar gewesen ist. Kurz vor 12 Uhr bewegte sich der einfache Festzug zur Kirche, wo ein Männerchor die Feier durch Gesang einleitete. Die Einsegnung wurde von einem jüngeren Geistlichen aus der Familie vorgenommen. Nach der Kirche fuhren die Teilnehmer in Wagen das gegenwärtig in schönster Blüte stehende Remsthal hinab in die Krone nach Geradstetten, wo ein Festmahl bereitet war. Zahlreiche ernste und heitere Ansprachen und Aufführungen, besonders von Seiten der Enkelkinder, verliehen dem Fest eine rührende Weisheit. Tiefbewegt hielt der Jubilar einen Rückblick auf sein vergangenes Leben, seine Thätigkeit als Beamter und Arzt, sprach seine innige Dankbarkeit aus gegen Gott für seinen gnädigen Beistand, der ihm heute noch ermöglichte, in voller Rüstigkeit seinem Berufe nachzukommen, dankte seiner Gattin für die Treue und Aufopferung in Freud und Leid, seinen Kindern, Geschwistern und Verwandten für ihre Liebe und Hingebung, dem königl. Hause für die Guld, die er schon mehrmals und auch aus Anlaß dieses Festes aus neue erfahren durfte, den Staats- und städtischen Beamten und Gemeindefollegien für ihre Unterstützung und Nachsicht während seiner mehr als 50jährigen Berufsthätigkeit. Zahlreiche Geschenke und Blumenpenden waren dem

Jubelpaare zugegangen. Vor allem aber wurde es gerührt und hoch erfreut durch die hohe Auszeichnung, welche ihm S. M. die Königin durch Ueberendung Ihres Bildnisses, begleitet von einem huldvollen Schreiben, zu teil werden ließ. Die Universität Würzburg ehrte den Jubilar durch Erneuerung des Doktordiploms. Der Tag wird allen Beteiligten eine schöne Erinnerung bleiben.

Gmünd, 8. Mai. Im Hausöhrn des Hotels zum Rad wurde am Radfahrerfeste letzten Sonntag ein einem Kaufmann von Salach gehöriges Fahrrad im Wert von 300 M. gestohlen.

Murrhardt. In dem nahen H.-B. passierte dieser Woche einem Bauern ein großes Unglück. Derselbe fällte eine Tanne und diese stürzte plötzlich auf eine ganz andere Seite, als man wünschte, und traf ein wertvolles Pferd so unglücklich, daß dasselbe verendete.

Von unseren Bergen, 8. Mai. Heute Nacht brannte in Hinterbüchelberg ein Wohngebäude samt angebauter Doppelscheuer vollständig nieder. Dank des energischen Eingreifens der Ortsbewohner und herbeigeeilten Feuerwehr aus Murrhardt konnte das Feuer auf seinen Herd beschränkt und die zum Teil in größter Gefahr befindlichen Nachbarhäuser gerettet werden. Entstehungsurache ist bis jetzt noch unbekannt.

Neudargartach, 6. Mai. Dem Gutspächter C. auf dem Neuböllingerhof wurde aus dem Pferch in der Nähe des genannten Hofes nächsterweile von unbekannter Hand ein Jährlingshammel im Werte von 27 M. gestohlen und sofort in dem angrenzenden Wald geschlachtet, wofür selbst andern Tags die Eingeweide eines frisch geschlachteten Schafs gefunden wurden. Dieser Diebstahl wird wohl im Zusammenhang stehen mit den vor einiger Zeit unter ganz ähnlichen Umständen ausgeführten Schafdiebstählen bei Sonthem und Erlenbach.

Neutlingen, 5. Mai. Das XIII. württ. Bundesschießen ist mit Rücksicht auf das mittelhessische Landesschießen in Karlsruhe auf 26—27. Juli verschoben worden.

— Die Auswanderung aus Württemberg über deutsche Häfen, Amsterdam, Antwerpen und Rotterdam ist immer noch beträchtlich.

Im laufenden Jahre d. h. bis Ende März sind bereits 741 Personen ausgewandert.

Heidenheim, 6. Mai. In Igelberg ist bei Dreher Stütz eine seltene Mißgeburt zu sehen, ein 2 Tag altes Gänschen, das 4 ganz normal gebildete Beine hat, wovon die beiden hintern am bedeutend verlängerten Hinterleib stehen. Das Tierchen ist munter und wird wohl am Leben bleiben. — In Mergelstetten verkaufte ein Mann die Hälfte seines Voll- und Schnurrbartes an einen Wirt um 8 Tage Freikost. Sofort wurde der Rasierer geholt. Als aber der Halbrazierte am andern Tag sich im Spiegel beschaute, verzichtete er auf die Freikost und ließ sich die andere Hälfte seines Bartes auch abnehmen.

Mlm, 8. Mai. Der General-Inspektor der Festungen, Generallieutenant von der Goltz ist heute früh mit dem Orientexpresszug hier eingetroffen. — Nächsten Mittwoch beschließt die hiesige Handelskammer eine Eingabe an die Regierung um Besteuerung der Konsumvereine. — Stadtschultheiß Wagner hier hat das Ehrenpräsidium des Bundes der Deutschen Zimmererschützen angenommen. — Die hiesige Ortskrankenkasse hatte im vergangenen Winter nicht weniger als 9035 Mk. an Krankengeld auszusahlen.

Deutschland.

— Auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin wird jetzt die neue Taktik emsig studiert. Jedes Bataillons-Exerzieren begleitet eine große Kavalkade von Generälen, Generalstabs- und Stabs-Offizieren. Die Kompagnie ist mehr denn je ein selbstständiger Truppenteil geworden. Jede Kompagnie hat ihre neue, schwarzgelbe Markierscheibe. Weite Umgehungen und Flankenangriffe sind die Seele der neuen Gefechtsweise. Die Tage der weithin blitzenden Helme dürften infolge dessen gezählt sein. Jedem Exerzium folgt eine lange Beratung der Suite. — Die Kavallerie führt bereits die neuen Lanzen aus gewalzten Stahlröhren.

Bonn, 8. Mai. Auf dem Kommerz der Korpsstudenten dankte der Kaiser für den Empfang und den Fackelzug und äußerte sich sehr günstig über die Korps. Der Kronprinz werde auch in ein solches eintreten.

Ausland.

Paris, 8. Mai. Ein Korporal, welcher Pläne des Forts von Lyon an den deutschen Generalstab verkauft haben soll, ist verhaftet worden.

Paris, 8. Mai. Die Arbeiter in den großen Fabriken von Roubaix kündigten den Ausstand an, falls nicht bis Ende des Monats der Zehnstundentag und 10—15 Prozent Lohnhöhung bewilligt würden.

Fourmies, 8. Mai. Der gestrige Tag ist ruhig verlaufen, ebenso eine Massenversammlung im Stadthause. Morgen findet eine Versammlung der Arbeitgeber unter dem Vorsitz des Präfekten behufs Lösung der Tariffrage statt. Die Departementskommissare bewilligten 3000 Fr. für die Familien der Opfer. Gestern trafen Abordnungen der entfernteren Gemeinden ein, um Kränze an den Gräbern niederzulegen. Dabei wurden wiederum leidenschaftliche Reden gegen die „Nordbubenregierung“ gehalten.

Paris, 8. Mai. Berichte aus Tonkin melden neue Kämpfe und zahlreiche Hinrichtungen von Aufständigen. — In Tunesien richten die Heuschrecken große Verheerungen an.

Brüssel, 8. Mai. Die Lage in den Kohlen- distrikten wird täglich ernster. Hier wurden Verhaftungen von Arbeitern, welche sich Ausschreitungen hatten zu Schulden kommen lassen, vorgenommen. Es fanden Plünderungen und Brandschakungen statt.

Brüssel, 8. Mai. Gestern Abend sind nach

der Zentralregion 3 Bataillone Carabiniers abgegangen.

Petersburg, 8. Mai. Auf höheren Befehl wurden die Judenausweisungen in Moskau eingestellt.

Haag, 8. Mai. Die Königin Emma erhielt ein Schreiben des Kaisers Wilhelm, worin ein Besuch des niederländischen Hofes im Juni angekündigt wird. Der Kaiser wird die Städte Amsterdam und Haag besuchen.

Wie., 8. Mai. Die Forderungen der Buchdrucker: Neunstundentag, Aufhebung der 14tägigen Kündigungsfrist und Einschränkung der Ueberstunden wurden von sämtlichen Druckereibesitzern abgelehnt. Demgemäß fast allgemeiner Druckerstreik. Heute Mittag treten die Arbeitgeber zur Beratung ihrer Maßnahmen zusammen.

London, 7. Mai. Die berittene Infanterie vermochte nicht, den flüchtigen Prinzen von Manipur einzufangen. Die Verfolgung wird von der militärischen Polizei fortgesetzt. Von der Einverleibung Manipurs wird Abstand genommen. Die indische Regierung zieht es vor, eine neue Regierung einzusetzen und den britischen Einfluß herzustellen.

Newyork, 6. Mai. Nach einem Telegramm aus Sandiego (Californien) hat der Marschall der Ver. Staaten den chilen. Dampfer *Stata* beschlagnahmt, den Kapitän verhaftet und Schlepsschiffe ausgeschiedt, um außerhalb des Hafens liegende Schiffe mit Beschlag zu legen. Man glaubt, eines sei die *Golette* „Robert and Winnie“, das andere ein chilen. aufständisches Kriegsschiff, das eine Ladung Kriegsmunition an Bord genommen.

Newyork, 8. Mai. Nach Meldung aus La Libertad (San Salvador) haben Oberst Molena und General Bardales mit zahlreichen Aufständischen gestern die Insel Amapala im Golf von Fonseca überrascht und teilweise erobert. Regierungstruppen haben die Insel wieder erobert und den Aufständischen große Verluste zugefügt. Die Aufständischen erwarten Verstärkungen, bevor sie die Belagerung der Insel beginnen. General Bardales ist angeblich tot.

Valparaiso, 8. Mai. Ein Attentatsversuch wurde gegen die hervorragendsten Mitglieder des Kabinetts durch eine auf die Straße geworfene Bombe gemacht. Niemand wurde verletzt.

— Die Vorschläge zu einer Vermittlung zwischen der Kongresspartei und den Anhängern Balmacedas gehen, wie über Paris gemeldet wird, von letzterem aus. Zwischen Balmaceda und den Unterhändlern der Kongresspartei fand bereits eine Unterredung statt. Da jedoch die Kongresspartei verlangt, daß Balmaceda sich ergebe, die Land- und Seetruppen entlasse und sich vor Gericht rechtfertige, so ist wenig Aussicht für einen Erfolg der Unterhandlungen. Die Meldungen über Grausamkeiten, welche die Kongresstruppen begangen haben sollen, seien durchaus unbegründet; im Gegenteil, die Kongresspartei transportierte mittelst neutraler Schiffe 500 verwundete Soldaten Balmacedas nach Valparaiso.

Eine direkte Meldung aus Valparaiso vom 6. Mai besagt: Die chilenische Regierung hat die von den Führern der Kongresspartei für den Friedensschluß vorgeschlagene Lösung abgelehnt.

Verschiedenes.

Mex, 7. Mai. Heute Nacht ist hier an dem unverheirateten Oberstlieutenant Prager vom 12. sächsischen Fußartillerieregiment ein Raubmord verübt worden. Derselbe wurde mit durchschnittenem Halse in einer Blutlache vor dem Bett liegend aufgefunden. Die Uhr und die Geldbörse fehlen, von dem Täter hat man keine Spur.

— **Auch ein Heiratsgesuch.** Wir lesen im Inseratenteil des Oberschwäbischen Anzeigers: „Ravensburg. Eine angenehme Brauer-, Wirtz-, Dekonomie- (22 Morg.) Tochter, in jeder Beziehung geschäftlich entsprechend, mitte 20er Jahre, kath. sucht mit einem tüchtigen, charaktervollen Brauer mit 7000 Mk. bar Beibringen die elterliche Heimat-Übernahme samt Einrichtung, Fahrnis zu machen. Die Übernahme sich nur einige Tausend Mark erhöht, sich der Nähe Stadt Ehingen, große Pfarrgemeinde befindet. Auskunft giebt Dehm, Charlottenstraße 20.“

— **Ein geflügelter Patient.** Im Schulhaus zu Pfaffenhofen geht derzeit, so schreibt man der „Medarzeitung“, ein merkwürdiger Rekonvaleszent aus und ein. Ende März kam im Orte ein Storchpaar an. Das eine der Thiere war jedoch infolge der weiten Reise und schlechten Wetters so ermattet, daß es vom Dache des Hauses herabfiel. Der Lehrer des Orts nahm sich des kranken Storchens an und pflegte ihn, die Frau fütterte ihn auf gut schwäbisch mit Spätzle (Knöpfle), welche ihm wohl behagten. So erholte er sich bald, wurde täglich auf die Wiesen getragen, wo er von seinem „Lebensgefährten“ besucht und auch mit Futter versehen wurde; abends holte man ihn wieder ab. Nun ist der Patient so weit gekräftigt, daß er wieder gut zu Fuß ist. Er marschirt täglich mit dem Lehrer, seinem Freund, abends von der Wiese in der Mitte einer zahlreichen Schaar von Schulkindern stolz und gravitätisch durch die Straßen des Orts zur Schullehrerwohnung, seiner neuen Heimat.

Handel und Verkehr.

Winnenden, 6. Mai. (Fruchtpreiszettel.) Kernen 11 M. 80 Pf., Dinkel 8 M. 86 Pf., Hafer 8 M. 24 Pf.

München, 7. Mai. Der offizielle Saatenbericht meldet, daß in ganz Bayern die Umauerung des Wintergetreides und des Klees infolge Mäusefraßes und der Kapsisaat infolge Ausfrierens nötig sei. Der Graswuchs sei durch die kalte Aprilwitterung zurückgeblieben, die Ausaat des Sommergetreides und das Kartoffellegen seien günstig durchgeführt. Der Winterhopfen steht schlecht, der jüngere besser. Die Weinstöcke seien unentwickelt; die Aussichten für die Obsterte günstig.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 8. Mai. Reichstag. Gesamtabstimmung über die Gewerbeordnungsnovelle (Arbeiterschutzgesetz.) Dieselbe wird gegen die Stimmen der Sozialisten angenommen. Es folgt die 3. Beratung der Zuckersteuervorlage. Reichskanzler v. Caprivi erklärt, die bisherige Besteuerung des Zuckers sei unhaltbar, die Regierung sei geneigt, den Antrag Orterer (Konsumabgabe 18 M., Prämie für die ersten 3 Jahre vom 1. August 1892 bis 31. Juli 1895 1,25 M., für weitere 2 Jahre 1 M. für 100 Kilogramm) anzunehmen, falls der Antrag nicht angenommen werde, werde die Vorlage wiederkommen, ob mit denselben Vorschlägen, sei fraglich. Er wolle keineswegs drohen, wünsche nur den Zuckerinteressenten klar zu machen, daß die Regierung nächstes Jahr über die Uebergangszeit anders denken könnte. Die Landwirtschaft solle nicht geschädigt werden. Graf Mirbach (kons.), Richter (d.fr.), Fürst Hatzfeld (Reichsp.) gegen den Antrag Orterer. v. Koszielski (Vole) gegen die Aufhebung der Prämien. v. Bennigsen (nat.lib.) erklärt sich Namens der Mehrzahl seiner Freunde für den Antrag Orterer, welcher einen schonenden Uebergang gewähre. Die Regierung würde dann 6 Jahre lang keinen Versuch der Aenderung machen. Reichskanzler v. Caprivi erklärt diese Voraussetzung für richtig.

Reiffach-Verkauf.

Nächsten **Mittwoch den 13. Mai** nachmittags 5 Uhr findet bei Gastwirt Kugler zur „Linde“ in Welzheim der Verkauf von 55 Los Reiffach aus dem Stadtwald Halde Abt. 1 gegen bare Bezahlung statt.

Stadtspflege.

Nächsten **Dienstag vormittags 11 Uhr** veraffordiert die Stadtspflege und Stabspflege das **Beiführen und Spalten** von ca. 75 Meter Holz zum hiesigen Schul- und Rathaus.

Stadtspflege.

Revier Gschwend.

Beugholz-Verkauf.

Am **Freitag den 15. Mai** vormittags 10 Uhr

aus dem Staatswald Spielwald 1, 2, Rothbühl 1, Heppichgehren 6, vom Scheidholz der Gut Kirchenkirnberg in Ebersberg, Kirchwald, Rothbühl, Spielwald, Theilwald und aus Dammerwald 3-12: 41 Km. buchene Scheiter und Prügel, 67 Km. Nadelholz-Scheiter, 109 dto. Prügel, 15 Km. Laubholz- und 460 Km. Nadelholz-Anbruch, sowie 4 Km. Nadelspalt-holz.

Zusammenkunft bei Wirt **Sammet** in Kirchenkirnberg.

4 bis 6 tüchtige Maurer

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Maurermeister Eisenmann.**

Auch kann ein **Junge** eintreten bei **Obigem.**

Welzheim.

Strohhüte

in schöner neuer Facon empfiehlt billigt

Adolf Berckhemer.

17 Regier.-
Empfehl.
in 1/2 Jahre

Prof. Dr. Thomés Flora

von Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz. 4 Bde. mit 616 vorzügl. Farbendrucktafeln nebst erklärendem Text. Auch in 45 Lieferungen à 1 Mk. zu beziehen. Band I oder Lieferung 1 kann von jeder soliden Buchhandlung zur Ansicht vorgelegt werden. Auf Wunsch monatliche Ratenzahlungen.

Auszeichnungen: 2 goldene Medaillen,
1 silberne sowie 2 Ehrendiplome.

Probeflieferung mit Prospekt gratis.

Gora-Untermhaus. Fr. Eugen Köhler's Verlagsbuchhandlung.

Strohhüte

empfehl't in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Max Lohss, Welzheim.

Chr. Becker, Murrhardt. Frühjahrs-Saison.



Neuheiten in den besten deutschen & englischen Fabriken für

Anzüge, Hosen & Paletôts,

sowie einen großen Vorrath
Cottbuser, Grimitschauer, Forster-
und Gladbacher Buxkin.

Leinen Drelle und halbwollene
Kammgarn zu eleganten Waschanzüge.

Hochseine farb. & weiße

Pipué-Westen.

Weisse und farbige

Herren- & Arbeits-Hemden, Hemd-Einsätze.

Macco-Normal und Reform-Wäsche.
Leinenen Kragen, Manschetten, Serviteurs- & Gummi-Wäsche.
Cravatten jeder Art, Hosenträger.

Magazin

in

Herren- und Arbeits- Kleidern.

Anfertigung nach Maß
unter Garantie für modernen Schnitt, guten
Sitz und pünktliche geschmackvolle Ausführung.

NB. Muster aus meinem eigenen
Lager stehen gerne zu Diensten.

der internationalen Ausstellung in **Lotterie Berlin.**

1. Ziehung 16. & 17. Juni 1891.

2. Ziehung vom 20. bis 23. Oktober 1891.

7310 Gewinne im Werte von 300000 Mark.

Original-Lose, für beide Ziehungen gültig, à 1 Mk. (11 Lose für 10 Mk.) empfiehlt und verfenet das General-Debit

Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Jeder Bestellung, welche auf Postanweisung erbitte, sind für Porto und zwei Gewinnlisten 30 Pf. (für einschreiben 20 Pf. extra) beizufügen.

Gewinne:

1 à ca.	50000	=	50000	Mk.
2 "	20000	=	40000	"
1 "	10000	=	10000	"
1 "	6000	=	6000	"
2 "	5000	=	10000	"
6 "	3000	=	18000	"
6 "	2000	=	12000	"
5 "	1500	=	7500	"
11 "	1000	=	11000	"
10 "	800	=	8000	"
15 "	600	=	9000	"
10 "	500	=	5000	"
10 "	400	=	4000	"
15 "	300	=	4500	"
10 "	250	=	2500	"
20 "	200	=	4000	"
5 "	150	=	750	"
5 "	120	=	600	"
55 "	100	=	5500	"
5 "	90	=	450	"
5 "	80	=	400	"
5 "	75	=	375	"
5 "	60	=	300	"
450 v. ca.	6-59	=	16125	"
650 "	11-99	=	39000	"
1000 à	Mk 10	=	10000	"
5000 "	" 5	=	25000	"

Welzheim.
Frisch abgekochten

Schinken

empfehl

G. Kaiser's Witwe.

Welzheim.

Nächsten Dienstag

Kaff

sowie Ziegelwaren
bei Wertmeister Pfeifer.

Einen tüchtigen

Hausknecht

sowie ein

Mädchen

für die Wirtschaft und Haushaltung
sucht zum sofortigen Eintritt
Eisenmann & Lamm.

Einen noch gut erhaltenen

Kinderwagen

hat zu verkaufen. Wer? sagt die Exp.

Für die

Urachter Bleiche

nimmt Leinwand und Faden in Empfang

Albert Zweigle.

2 vorzügliche Basslieder.

Grübchen in den Wangen

humoristisches Lied für Bassstimme mit Klavierbegleitung
Neuestes Lied

von **CARL BOHN**

☛ Schön ausgestattet. ☛ Preis 60 Pfg. ☛

Wo mächtig rauscht der Eichenhain

Trinklied für Bariton oder Bass mit Klavierbegleitung

von **Friedrich Ullrich**

☛ 7. Auflage. ☛ Preis 60 Pfg. ☛

P. J. Tonger in Köln

Buch-, Musikalien-, Instrumenten- und Lehrmittel-Handlung.

Am Alpbach

Favorit-Mazurka für Klavier

komponiert von

Jos. Klein

op. 3. Prachtvolle Ausstattung. Nr. 1.

Das effektivste und dankbarste Salonstück welches
mir seit Jahren vorgekommen ist.

P. J. Tonger in Köln am Rhein.

2 vorzügliche Basslieder.

Grübchen in den Wangen

humoristisches Lied für Bassstimme mit Klavierbegleitung
Neuestes Lied

von **CARL BOHN**

☛ Schön ausgestattet. ☛ Preis 60 Pfg. ☛

Wo mächtig rauscht der Eichenhain

Trinklied für Bariton oder Bass mit Klavierbegleitung

von **Friedrich Ullrich**

☛ 7. Auflage. ☛ Preis 60 Pfg. ☛

P. J. Tonger in Köln

Buch-, Musikalien-, Instrumenten- und Lehrmittel-Handlung.

Mariazeller Magen-Tropfen.

vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.

Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, über-
reichendem Aufblähung, saurem Aufstoßen, Keil, Magenkatarrh, Sodbrennen,
Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht,
Ebel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrihrt),
Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladen des Magens
mit Speisen und Getränken, Würmer, Nitz, Leber- u. Hämorrhoidal-
leiden. — Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppel-
flasche Mk. 1.40. — Central-Versand durch Apotheker Carl Brady,
Kremsier (Mähren).



Schutzmarke.

Mariazeller Abführpillen.

Die seit Jahren mit bestem Erfolge bei Stuhlver-
stopfung und Hartleibigkeit angewendeten Pillen
werden jetzt vielfach nachgemacht. Man achte daher auf
obige Schutzmarke und auf die Unterschrift des Apothekers
C. Brady, Kremsier. — Preis per Schachtel 50 Pf.
Die Mariazeller Magen-Tropfen und die Mariazeller
Abführpillen sind keine Geheimmittel, die Vor-
schrift ist auf jeder Flasche und Schachtel genau angegeben.
Die Mariazeller Magen-Tropfen und Mariazeller Abführpillen sind echt zu haben in
Welzheim: Apotheker W. Bilsinger; in Gschwend: Stollstein er'sch
Apothek; in Lorch: Apotheker C. Wurm.

Für die bekannt gute

Urachter Bleiche

nimmt Leinwand und Faden entgegen

Albert Weller.

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft. Express- und Postdampfschiffahrt. Hamburg - New-York



vermittelt der schönsten und grössten
deutschen Post-Dampfschiffe

Oceanfahrt **6 bis 7 Tage.**

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen
Post-Dampfschiffen

von **Hamburg** nach

Baltimore	Canada	Westindien
Brasilien	Ost-	Mexico
La Plata	Afrika	Havana

Nähere Auskunft erteilt: G. Weller, Hrch. Hochly, Adolf
Berckhemer, Welzheim; Carl Schäffer, Rudersberg; Th. Abele
Rudersberg, Hrch. Müller, Buchbinder, Alldorf. (Nr. 1150).

Inserate jeder Art

finden im

Bote vom Welzheimer Wald

bei billigster Berechnung große Verbreitung und
wird das Blatt zu diesem Zweck hiemit angelegent-
lichst empfohlen.

Die Redaktion.